

Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 13

1938

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

1938



Turbulent ...

Es wird ein turbulentes Schützenjahr.

In der Generalversammlung wird der Anschluß an den Deutschen Schützenverband vollzogen. Damit führt der Verein wieder seine alte Bezeichnung „ Schützenverein Kleinendorf „ .

Die Vorstandswahlen ergeben folgendes:

Schützenmajor:	W. Dreyer (einstimmig wiedergewählt)	
Stellvertreter:	Wilh. Lübbe,	Kleinendorf Nr. 8
Schriftwart:	Paul Gielow	Kleinendorf Nr. 20
Kassenwart:	Heinr. Drees	Kleinendorf Nr. 76
Ältestenrat - Vorsitzender:	Heinr. Wlecke	Kleinendorf Nr. 49
Beisitzer:	Heinr. Kohlwes	Kleinendorf Nr. 57
	Wilh. Wagenfeld	Kleinendorf Nr. 102 u.
	Wilh. Wlecke	Kleinendorf Nr. 163.

Aufstellung einer Schießgruppe

Es wird außerdem beschlossen, eine Schießgruppe aufzustellen. Mehrere Schützen treten spontan dieser Schießgruppe bei.

Schützenfest 1938

Das Schützenfest soll Ende Mai stattfinden.
Festwirt ist Pollheide (Jägerkrug).

Am 14. Mai schreibt das „**Rahdener Wochenblatt**“ :

Beim „Jägerkrug“ (Gastwirt Grebe) Mühlendamm ist eine Zeltstadt errichtet, in der am Sonntag und Montag die Kleinendorfer Schützen ihr diesjähriges Fest feiern. Heute abend wird das Schützenfest bereits durch einen Zapfenstreich mit anschl. Kommers eingeleitet. Beim „Letzten Heller“ (Gastwirt Meier) treten die Schützenbrüder an und marschieren über Specken, Mühlendamm zum Palais des Königs und dann zurück zum Festplatz. Die älteren Schützen nehmen gleich Kurs auf die Festzelte, wo um 21,30 Uhr der frohe Kommers beginnt. Der Festzug am Sonntag nimmt folgenden Weg: Königshaus über Mühlendamm-Specken-Ströherweg- Bauerbrink zum Festplatz. Die Alt-Schützen schließen sich bei Gastwirt Berg dem Festzug an. Der Weg des Festzuges am Montag hängt vom Ergebnis des Königsschießens ab. Bei der großen Zahl der Königsaspiranten aus allen Ortsteilen und bei der Treffsicherheit der Kleinendorfer Schützen ist die Frage nach dem König vollkommen offen und man ist sehr gespannt, wer die Königswürde 1938/39 erringen wird. Wie der friedliche Wettkampf auch auslaufen mag, das Schützenfest wird wie immer ein wahres Volksfest werden und dazu beitragen, den alten Schützengeist wachzuhalten, die Volksgemeinschaft zu vertiefen und den Schießsport zu pflegen und zu fördern.



Einrücken der Vereinsfahne (Gasthaus Wiegmann)

Das Königsschießen am 16. Mai bringt folgende Ergebnisse:

Krone und Zepter:	Major Wilh.Dreyer, Kleinendorf Nr. 49
Reichsapfel:	Wilh. Wüppenhorst, Kleinendorf Nr. 175
Königsschuß:	Wilh. Halwe, Kleinendorf Nr. 59
Kronprinz:	Hermann Warner, Kleinendorf Nr. 62



Königspaar Wilh. Halwe (Foto: Silberhochzeit – Königsbild nicht vorhanden)

Und die Nachlese des „ **Rahdener Wochenblattes** „ :

Kleinendorf, 17. Mai. Die heißen Schützenfesttage sind vorüber. Dieses Mal waren es wirklich „heiße“ Tage, denn der Wettergott meinte es besonders gut und entschädigte die Schützen für die so oft erlebten Regentage. Der Montag war wie immer der Haupttag, an dem die Königswürde ausgeschossen wurde. Das Ergebnis konnten wir gestern bereits kurz melden. Mit dem Weckruf des Trommlerkorps unter Tambourmajor Kesten begann um 7 Uhr der „Dienst“, der alle Schützen wieder auf den Plan rief. Mit klingendem Spiel wurde Heinrich der II. abgeholt, dann begann nach der Auslösung der Reihenfolge das Schießen nach den Adlern. Amtsbürgermeister Waidner und der Ortsgruppenleiter Pg. Böversen sowie der Sturmführer der SA, Truppführer Bekemeier, gaben die Ehrensüsse ab. Ohne Unterbrechung wurden dann zum Vogel die bleiernen Grüße herauf geschickt. Nicht viele Schüsse verfehlten bei der Treffsicherheit der Kleinendorfer das Ziel. Schützenmajor schoß Krone und Zepter (nicht Reichsapfel, wie zunächst gemeldet) ab, Schützenbruder Wüppenhorst 175 holte den Reichsapfel herunter und mit dem 398. Schuß fiel durch den Altschützen W. Halwe 59 der Rest des zerschossenen Adler von der Stange. Die Jungschützen hatten ihren Adler inzwischen auch heruntergeholt. Hermann Warner Nr. 62 errang dabei die Kronprinzenwürde. Schützenmajor Dreyer nahm die feierliche Proklamation vor. Als Wilhelm der VIII. trägt er für ein Jahr die Königskette. Mit Ansprachen des Amtsbürgermeisters und des Ortsgruppenleiters fand die Krön-

14. Juni

Schützenfest in Pr.Ströhen, an dem die Kleinendorfer Schützen teilnehmen. Abfahrt um 14 Uhr mit Fahrrädern.

Erfolgreiche Schützen

Auf den mustergültigen Schießständen in Kleinendorf und Tonnenheide werden die Unterkreismeisterschaften des Deutschen Schützenbundes durchgeführt.

Bester Schütze in der Klasse D ist Paul Gielow, Kleinendorf mit 157 Ring.

Die Kleinendorfer Mannschaft erreicht mit 493 Ringen den Platz 7 und nimmt damit an den Kreismeisterschaften teil.

Die Unterkreismeisterschaften des Deutschen Schützenverbandes.

Das Schießen im Unterkreis Lübbecke des Deutschen Schützenverbandes fand am Sonntag auf den mustergültigen Schießständen in Kleinendorf und Tonnenheide statt. 185 Schützen kämpften um die Anwartschaft zur Kreismeisterschaft. Der Kleinkaliber-Schießsportverein Levern konnte seinen vorjährigen Sieg in der Klasse C behaupten. Mit 532 Ring wurde er wieder Unterkreismeister der Klasse C. Die Mannschaft des Schützenvereins Gehlenbeck wurde mit 532 Ring Meister der Klasse D. Einzelsieger wurde in Klasse C Ernst Bult-Gehlenbeck mit 155 Ring, in Klasse D Paul Gielow-Kleinendorf mit 157 Ring. Folgende Mannschaften erreichten die Anwartschaft zum Kreisschießen:

Holzhausen-Heddinghausen	2. Mannschaft	529	Ring
" "	1.	516	"
Schützenverein Hollwede	1.	508	"
" Tonnenheide	1.	501	"
" Frotheim	1.	495	"
Mitv. Germania Lübbecke	1.	493	"
Schützenverein Kleinendorf	1.	493	"
" Haltem	1.	483	"
Turnabteilung Hüllhorst	1.	481	"



Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 13

1938